

Neuen Testament, die, alles erwogen, eben so unläugbar scheinen, als sie Erfahrungen voraussetzen, welche ausser dem Gebiete dessen, was gewöhnlich geschieht und erfahren wird, gesucht werden müssen. Der sel. Mann war kein Feind wahrer Aufklärung in Sachen der Religion: nur glaubte er, und wie ich denke nicht ohne Grund, daß wahre Berichtigungen religiöser Begriffe weit sicherer und fruchtbarer aus der Geschichte der Religion selbst, oder aus dem richtig verstandenen Inhalte der Bibel, geschöpft würden, als aus bloßer Philosophie, die ihm dazu nicht hinreichend schien. Wer so denkt, der kann immer zeigen, daß er auch philosophieren könne, wenn Zeit und Umstände es erfordern, wenn er gleich auf den Namen eines Philosophen nicht ungern Verzicht thut, zumal da die Erfahrung lehrt, daß das nicht immer wahre Philosophen sind, die diesen Namen führen, am wenigsten die, welche mit einer gewissen Aengstlichkeit darnach streben. Dagegen aber können auch wahre Erklärer der Bibel sich ein vorzügliches Verdienst um die Menschheit erwerben. Ich meine eben nicht

maso-